



Protokoll der Gründungsversammlung Wald und Holz Genossenschaft WHG vom 25. September 2006 in Ruswil

1. Begrüssung

Herr Beat Haupt Begrüssst seitens Firma Haupt die Anwesenden in der Werkhalle der Firma.

Der Gemeinderat von Ruswil August Budmiger eröffnet die Gründungsversammlung der WHG und begrüsst seinerseits die Anwesenden.

Einen speziellen Gruss richtet er an die Ehrengäste Beat Balmer, Bruno Rösli, Iawa, Walter Haas, LBV, René Bühler, VLW, Beat Haupt, Jost von Moos und die Presse Anzeiger vom Rottal.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen:

Name	Vorname	Adresse	Ort
Amrhyn	Martin	Buholz Hof	Ruswil
Aregger	Norbert	Chäppelirain 2	Buttisholz
Arnold	Josef	Hübeli	Ettiswil
Bachmann	Josef	Höchfeld	Ruswil
Bachmann	Urs	Eggerswil	Nottwil
Bättig	Anton	Sonnmatt	Wauwil
Bättig	Hans-Peter	Brestenegg 40	Ettiswil
Bisang	Ferdi	Dorf 2	Kottwil
Blaser	Paul	Hopöschen	Ruswil
Bölsterli	Josef	Wellberg	Grosswangen
Bösch	Hans	Sonnhof	Buttisholz
Brotzer	Elisabeth	Guglern 23	Buttisholz
Brunner	Thomas	Lehn	Buttisholz
Brunner	Willi	Mühlemattstr. 9	Luzern
Bucheli	Erwin	Neurüti	Rain
Bucher	Erich	Gigerhof	Sigigen
Bucher	Otto	Brestenegg	Grosswangen
Bühlmann	Markus	Brüggern	Ruswil
Burri	Käthy	Klösterli	Werthenstein
Egli	Franz	Rest.Hirschen	Buttisholz
Einfache Gesellschaft Huber Josef & Andreas		Eglisberg	Buttisholz
Einwohnergemeinde Buttisholz		Oberdorf 4	Buttisholz
Erni Geschwister Einfache Gesellschaft		Murgass 4	Ruswil
Felber	Markus	Stettenbach	Grosswangen
Fenaco		Obstfeldstr. 1	Sursee
Fischer	Franz	Neuhus	Buttisholz
Geisseler	Franz	Gattwil	Buttisholz

Grüter	Ernst & Dora	Loch	Ruswil
Grüter	Josef	Bleischür	Ruswil
Grüter	Leo	Amsig	Sigigen
Gut	Herbert	Eichmatt 2	Kottwil
Häfliger	Franz	Roth	Grosswangen
Häller	Heinz	Seewagen 8	Kottwil
Häller	Walter	Neuenkirchstr. 5	Ruswil
Hofstetter	Hans	Obereichig	Ruswil
Hofstetter	Irma	Ausserdorf	Ettiswil
Huber	Georg	Rot	Ruswil
Hunkeler	Josef	Lindenhof	Oberkirch
Käch	Alfons	Tändli	Ruswil
Kammermann	Stefan	Schoren	Ruswil
Kirchgemeinde			Buttisholz
Kottmann	Hans	Güch	Oberkirch
Kunz	Franz	Wolferswil	Grosswngen
Lustenberger	Bruno	Wiprächtigen	Werthenstein
Lustenberger	Josef	Rotisacher	Buttisholz
Meier	Bruno	Weierweid	Oberkirch
Meyer Rottal Druck AG		Neuenkirchstr. 14	Ruswil
Meyer	Susanne	Hackenrüti	Wolhusen
Moos	Toni	Engelwart	Buttisholz
Muff	Hans	Windblosen	Neuenkirch
Müller	Alois	Grosshus	Grosswangen
Pfyffer-Feer	Bernhard	Mariahilfgasse 9	Luzern
Portmann	Robert	Meienberg	Buttisholz
Richli	Leonhard	Oberhöfli	Buttisholz
Schmid	Werner	Dorf 16	Buttisholz
Schnyder von Wartensee	Louis	Bellerivehöhe 12	Luzern
Schnyder	Cyriak	Hitzlingen	St.Erhard
Schwegler	Hans-Jörg	Hinterdorf 2	Ettiswil
Sidler	Rita	Gärtnerweg 2	Kriens
Steger	Patrick	Rothfluhstr.8	Zollikon
Stöckli	Johann	Lebern	Sempach
Suter	Josef	Wil	Ruswil
Theiler	Berta	Sternmattstr. 20	Luzern
von Rotz	Bruno	Arnika	Sigigen
Wigger	Beat	SPZ	Nottwil
Willi	Josef	Unter-Allmend	Buttisholz
Wolfisberg	Irene	Aeschfeldstr.20	Ruswil
Ziswiler	Franz	Luternau	Buttisholz
Zwimpfer	Anton	Luzernerstr 31	Oberkirch

Er stellt fest, dass sich 267 Stimmberechtigte eingefunden haben.

2. Bestellung des Tagesbüros

Einstimmig gewählt werden: Alois Bühler als Tagespräsident und Yves Süttsch als Protokollführer. Als Stimmzähler werden gewählt:

Gabriel Peter, Etzenerlen, 6017 Ruswil und Ebikon
Kaufmann Beat, Ober-Bernerren, 6207 Nottwil
Mattich Josef, Hellbühlstrasse 7, 6017 Ruswil
Ziswiler Alois, Rothus, 6018 Buttisholz

3. Einleitung

A. Budmiger gibt einleitende Informationen zur Gründungsversammlung ab und wirft einen Blick auf die Entstehung des Projektes zur Gründung der WHG. B. Röösi gibt die Stellungnahme des lawa zur Gründungsversammlung bekannt. A. Budmiger übergibt das Wort an den Tagespräsidenten: Alois Bühler.

Der Tagespräsident begrüsst die Anwesenden, die sich in überwältigender Anzahl eingefunden haben. Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung termingerecht einberufen wurde.

Leider haben die Geschwister Erni, Murgass 4, 6017 Ruswil die Einladung zu spät erhalten. Der Präsident entschuldigt sich dafür

Weiter wurden auch alle Genossenschafter welche die Beitrittserklärung bis heute 25. Sept. abgegeben haben, noch mit einer Einladung zur Gründungsversammlung bedient.

Die Versammlung war mit diesem Vorgehen einverstanden und somit beschlussfähig.

4. Information über den Finanzplan

Der Tagespräsident leuchtet die Grundlagen und Annahmen aus, die dem 5 jährigen Finanzplan zugrunde liegen.

Der Finanzplan wird einstimmig genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung (Statuten, Betriebsreglement, Geschäftsführerreglement)

Der Tagespräsident fragt die Versammlung an, ob Anträge vorhanden sind.

Es besteht eine Unklarheit bezüglich der Finanzierung und ob die entsprechenden Fragen zum Artikel 8 jetzt gestellt werden sollen oder nicht. Tagespräsident klärt, dass Fragen und Anmerkungen vortlaufend zu den einzelnen Artikeln behandelt werden. Die Statuten wurden vorgängig vom Vorstand, dem lawa, sowie einem unabhängigen Juristen geprüft. Der Tagespräsident geht Artikel für Artikel durch.

- Art 1 – 12: keine Fragen
- Art 13 – Schreibform Die in Der Vorstand ändern. Keine weiteren Bemerkungen.
- Art 14 – 19: keine Fragen
- Art 20 – Frage zu Rechnungsrevisoren: ob es sich um Profis oder Laien handelt. Es ist vorgesehen, dass es sich bei den Revisoren um Genossenschafter handelt, die im Nebenerwerb in einem Treuhandbüro arbeiten.
- Art 21 – Beiträge der Mitglieder, im Finanzplan sind keine Beiträge aufgeführt. Begründung: Der Artikel wurde aufgenommen, damit man sich für die Zukunft Alternative offenhält über Beiträge zu bestimmen.
Weitere Fragen zu Beiträgen: sollte nicht das Beitragsmaximum begrenzt sein? Antwort: Unter Art. 22 wird die Mitgliederbeitragshöhe definiert.

Haftungsfrage für Darlehen, wer haftet? Antwort: das Gesetz kennt spezielle Regeln für Genossenschafter.

- Art. 22 – Änderungsantrag seitens, Geschwister Erni, Murgass 4, 6017 Ruswil. Der jährliche Mitgliederbeitrag sei auf maximal CHF 100.- festzulegen. Der Vorstand schlägt vor, nicht auf diesen Antrag einzutreten, weil die Genossenschaft maximal mit ihrem Vermögen haftet. Der Text der Statuten soll daher beibehalten werden. Abstimmung: Die Anwesenden folgen dem Antrag der Projektgruppe mit einer Enthaltung.
- Art. 23 – 26: keine Fragen

Allgemeine Fragen:

- Art. 9, 2: Hat der Vorstand alleine keine Möglichkeit eine a.o.GV einzuberufen? Antwort steht im Abs. 1
- Wird nach Kalenderjahr abgerechnet? Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni.
- Eine Gewinnausschüttung wurde nicht festgelegt, oder wird ein Höchstkapital festgelegt? Kann in Zukunft auf Antrag an der GV festgelegt werden.
- Was passiert wenn die Kosten gegenüber Finanzplan höher ausfallen? Der Finanzplan wurde defensiv gebaut. Müsste aber im Änderungsfall angepasst werden.

Die Statuten werden einstimmig angenommen.

Betriebsreglement:

- Ziele / Leitbild – keine Fragen
- Organigramm – keine Fragen
- Aufgaben und Kompetenzen – keine Fragen
- Rechte der Waldeigentümer – keine Fragen
- Pflichten der privaten und öff. Waldeigentümer –
Hr. Nebiker, Kehrhof Oberkirch AG: Hat die Genossenschaft das Monopol über jeden Baum der geschlagen wird, oder kann man Kleinmengen und Spezialitäten noch selber verkaufen? Antwort: Grundsätzlich soll der Verkauf gesamthaft erfolgen. Denn, dies entspricht einem Grundsatz und zentralem Ziel der Genossenschaft, d.h. der Genossenschafter kann erwarten, dass der Vorstand und der Geschäftsführer die Holzvermarktung so organisieren, dass der Rohstoff Holz im richtigen Moment in der richtigen Zubereitung am richtigen Ort in den Markt eintritt. Das dies gelingt müssen die Verantwortlichen auf das Holz zählen können. Die WHG wird treuhänderisch für ihre Mitglieder die besseren Absatzkanäle wahrnehmen. Hr. Rösli lawa: Die Idee der WHG ist es nicht, dass der Wettbewerb ausgeschaltet werden soll.
- Ablauforganisation für das Geschäftsjahr – keine Fragen
- Abwicklung des Holzabsatzes – Wer ist die Lenca AG? Jost von Moos von der Lenca AG stellt die Firma vor. A. Bühler erklärt anhand eines Abrechnungsbeispiels die Zusammenarbeit mit der Lenca AG. Guido Moos drückt sein kritisches Unbehagen betreffend der Fa. Lenca als Zwischenhändler und zusätzlicher Kostenverursacher aus. A. Bühler korrigiert die Sichtweise und erklärt die festen Verrechnungssätze und der darin eingeschlossenen Leistungen. Es geht darum möglichst viel für die Genossenschafter zu erreichen. Praktische Erfahrungen einzelner bestätigen daneben die reibungslose Abwicklung und Zusammenarbeit. Andere haben problematische Erfahrungen mit der Lenca gesammelt. Jost von Moos erklärt den Unterschied der Lenca AG zu traditionellen Holzhändlern.
- Krisenmanagement bei Grossereignissen – keine Fragen
- Konfliktmanagement – keine Fragen

- Information – keine Fragen
- Zusätzliche Grundlagen – keine Fragen

Betriebsreglement wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zugestimmt.

Geschäftsführerreglement:

Anwesende genehmigen GF-Reglement einstimmig.

6. Wahlen (Vorstand, Präsident, Rechnungsrevisoren)

A. Budmiger erklärt den Grundgedanken, welcher der Zusammensetzung des Vorstandes aus sieben Mitgliedern zugrunde liegt.

Für den Vorstand werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Kilian Bossard

Alois Bühler

Franz Egli

Hans Rösch

Yves Sütsch

Hans Wermelinger

Edy Willi

Vorgeschlagene Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Als Präsident wird Alois Bühler einstimmig gewählt.

Als Revisoren werden Hans Albisser und Simon Wandeler einstimmig gewählt.

A. Budmiger erklärt hiermit die Genossenschaft WHG als gegründet und übergibt das Wort dem Präsidenten A. Bühler. Der Präsident informiert über die anstehende Wahl von Alfred Estermann als Geschäftsführer. Ebenfalls stehen die Vertragsunterzeichnung mit der Lenca, sowie dem lawa an.

7. Informationen (Bewältigung der ersten Holzschlagsaison, Holzvermarktung etc.)

Alfred Estermann erläutert seine Vorgehensweise als designierter Geschäftsführer zum Gelingen der WHG beizutragen.

Fragen: Werden die Arbeiten offiziell ausgeschrieben? Antwort: Die meisten Waldeigentümer haben sich bezüglich Rüstung bereits organisiert. Wo Interesse besteht werden grössere Holzschläge ausgeschrieben.

8. Verschiedenes

Folgende Personen übergeben ihre Gruss- und Gratulationsworte:

Beat Balmer, lawa

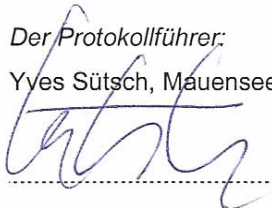
René Bühler, VLW

Yves Sütsch, Gemeindevertreter

Der Präsident Alois Bühler bedankt sich für die aktive Mitarbeit der beteiligten privaten, wie öffentlichen Organisationen vom Vorprojekt bis zur Realisierung der Genossenschaft und schliesst die Gründungsversammlung um 23.05 Uhr.

Der Protokollführer:

Yves Sütsch, Mauensee, 2. Oktober 2006

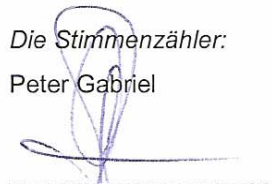


.....

A. Bühler

Die Stimmzähler:

Peter Gabriel



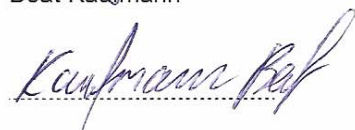
.....

Josef Mattich



.....

Beat Kaufmann



.....

Alois Ziswiler



.....